

Besprechungen

Der Eingang der Rezensionen kann nicht gesondert bestätigt werden. Die Korrekturen werden von der Redaktion besorgt. Bei Überschreitung des Umfangs ist mit Kürzungen zu rechnen. Nach Erscheinen der Besprechungen erhalten die Rezensenten einen, die Verlage zwei Belege.

AKTUELLE FRAGEN

♦ Dienberg, Thomas / Winter, Stephan (Hg.): *Mit Sorge – in Hoffnung. Zu Impulsen aus der Enzyklika Laudato Si' für eine Spiritualität im ökologischen Zeitalter*. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2020. (248) Kart. Euro 24,95 (D) / Euro 25,70 (A) / CHF 25,44. ISBN 978-3-7917-3141-4.

Mit seiner Enzyklika *Laudato Si'* über die Sorge für das gemeinsame Haus hat Papst Franziskus 2015 für großes Aufsehen gesorgt und weit über die Grenzen der Kirchen hinaus viel Zustimmung erfahren. Seit damals haben die zwölf Autoren und eine Autorin, bis auf zwei allesamt Lehrende an der Philosophisch-Theologischen Hochschule (PTH) Münster der Deutschen Kapuzinerprovinz, daran geforscht, wie stark sich Papst Franziskus darin an der franziskanisch-klarianischen Tradition christlicher Spiritualität orientiert. (11) Im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprojekts, angesiedelt im Kompetenzzentrum für christliche Spiritualität IUNCTUS, organisierten sie Fachgespräche, Studientage und Workshops, um *Laudato Si'* zu vertiefen und weiterzudenken. Unter christlicher Spiritualität verstehen sie dabei „die fortwährende Umformung (transformatio) eines Menschen, der antwortet auf den Ruf des menschengewordenen Gottes.“ (15) Im Feld gängiger Spiritualitätsbegriffe ist das ein außergewöhnlich dynamischer, prozessual angelegter Begriff, der erhebliches Innovationspotenzial birgt.

Nach einer einführenden Präsentation (Klaus Töpfer) analysieren die Beiträge die Enzyklika aus spiritualitätshistorischer (Niklaus Kuster), neutestamentlicher (Gerhard Hotze), moraltheologischer (Rudolf B. Hein), gesundheitswissenschaftlicher (Arndt Büssing), managementwissenschaftlicher (Markus Warode), theologisch-zoologischer (Rainer Hagencord), pädagogischer und interreligiöser (Deborah Williger), ökologischer (Bernd Beermann),

evolutionsbiologischer (Andreas May), systematisch-theologischer (Thomas Dienberg und Thomas Eggensperger) und liturgiewissenschaftlicher (Stephan Winter) Perspektive. Mitunter tun sie dies durch Bezug auf eine einzige Stelle aus *Laudato Si'*, mitunter durch Reflexion eines die ganze Enzyklika durchlaufenden Themas, mitunter durch eine Gesamtschau auf das Rundschreiben.

Diese formale Heterogenität der Beiträge wäre kein Problem, wenn in den Beiträgen der lebendige Fachdialog der AutorInnen untereinander spürbar würde. Das ist jedoch nur in homöopathischen Dosierungen der Fall. Mehr oder weniger stehen die Beiträge unverbunden nebeneinander. Auch das originelle Konzept eines transformativen Spiritualitätsbegriffs, das als verbindendes Formalobjekt zu Grunde gelegt wurde, ist nur in wenigen Beiträgen fruchtbar geworden. Großen Gewinn hat der Rezensent hingegen aus der Lektüre der Beiträge der drei Kapuziner unter den Autoren gezogen: Niklaus Kuster bietet eine brillante historisch-kritische Interpretation des Sonnengesangs von Franz von Assisi. Bernd Beermann verbindet franziskanische Quellen und moderne Ökologie in der Reflexion auf franziskanische Gärten und lässt uns teilhaben an der Gestaltung des Münsteraner Klostersgartens. Und Thomas Dienberg bringt die Aussagen der Enzyklika über die Stadt in eine sehr gewinnbringende Verbindung mit moderner Stadtsoziologie (allerdings erstaunlicherweise ohne einen einzigen Hinweis auf die Bedeutung der Stadt für Franz von Assisi!).

Insofern enthält der Band echte Perlen. Als ganzer hätte er aber mehr Reifezeit verdient.

Linz

Michael Rosenberger

♦ Lederhilger, Severin J. (Hg.): „Es muss sich etwas ändern“. Zeit der Reformen – Anstöße der Reformation. 18. Ökumenische Sommerakademie Kremsmünster 2016 (Schriften der Katholischen Privat-Universität Linz 3). Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2017. (206) Kart. Euro 24,95 (D) / Euro 25,70 (A) / CHF 32,40. ISBN 978-3-7917-2880-3.

Anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums veranstaltete die Ökumenische Sommerakademie Kremsmünster eine hochkarätig besetzte Tagung, die sich mit der Be-